

Inzwischen mehr als 1.000 alte Handys gesammelt!

Die bereits seit 2017 laufende Aktion zur Sammlung alter, ausgedienter Handys in Nottuln ist nach wie vor erfolgreich und geht unvermindert weiter.

In einem Bericht im Dezember 2020 titelten die WN „Die 1000er-Marke überschritten“.

Annette Guhr vom Aktionskreis Joao Pessoa organisiert ehrenamtlich von Anbeginn diese vom katholischen Hilfswerk MISSIO ins Leben gerufene Aktion unter dem Namen „Goldhandys“. Der Name ist Programm, weil Smartphones, wie man sie heute eher nennt, neben Gold auch seltene Erden enthalten, um die beispielsweise im Kongo bewaffnete Milizen kämpfen und sie illegal verkaufen um ihre Kriege damit zu finanzieren.

Die alten Handys werden recycelt, um das kostbare Material für die Herstellung neuer Geräte zurück zu gewinnen. Allein aus den rd. 1.000 alten Smartphones konnten so etwa 2.000 € gewonnen werden. Um die unter den Kriegen leidende Zivilbevölkerung zu unterstützen, stellt MISSIO den Menschen in den Dörfern, insbesondere Frauen und Kindern, die Erlöse zur Verfügung.

Annette Guhr und der Aktionskreis João Pessoa sind den Nottulnern sehr dankbar, dass sie bei dieser Aktion so eifrig mitmachen. Und die Aktion geht unvermindert weiter. Ständig erscheinen neue, leistungsfähigere Smartphones auf dem Markt und die alten, nicht mehr genutzten verschwinden in irgendwelchen Schubladen oder werden einfach weggeworfen. Das wäre zu schade.

Auch zukünftig können alte Handys und Smartphones in den vier Pfarrbüros der kath. Kirche und im Geschäft Regionette abgegeben werden. Dann werden sie sicher recycelt und kommen somit dem guten Zweck für die leidende Bevölkerung im Kongo zugute.